

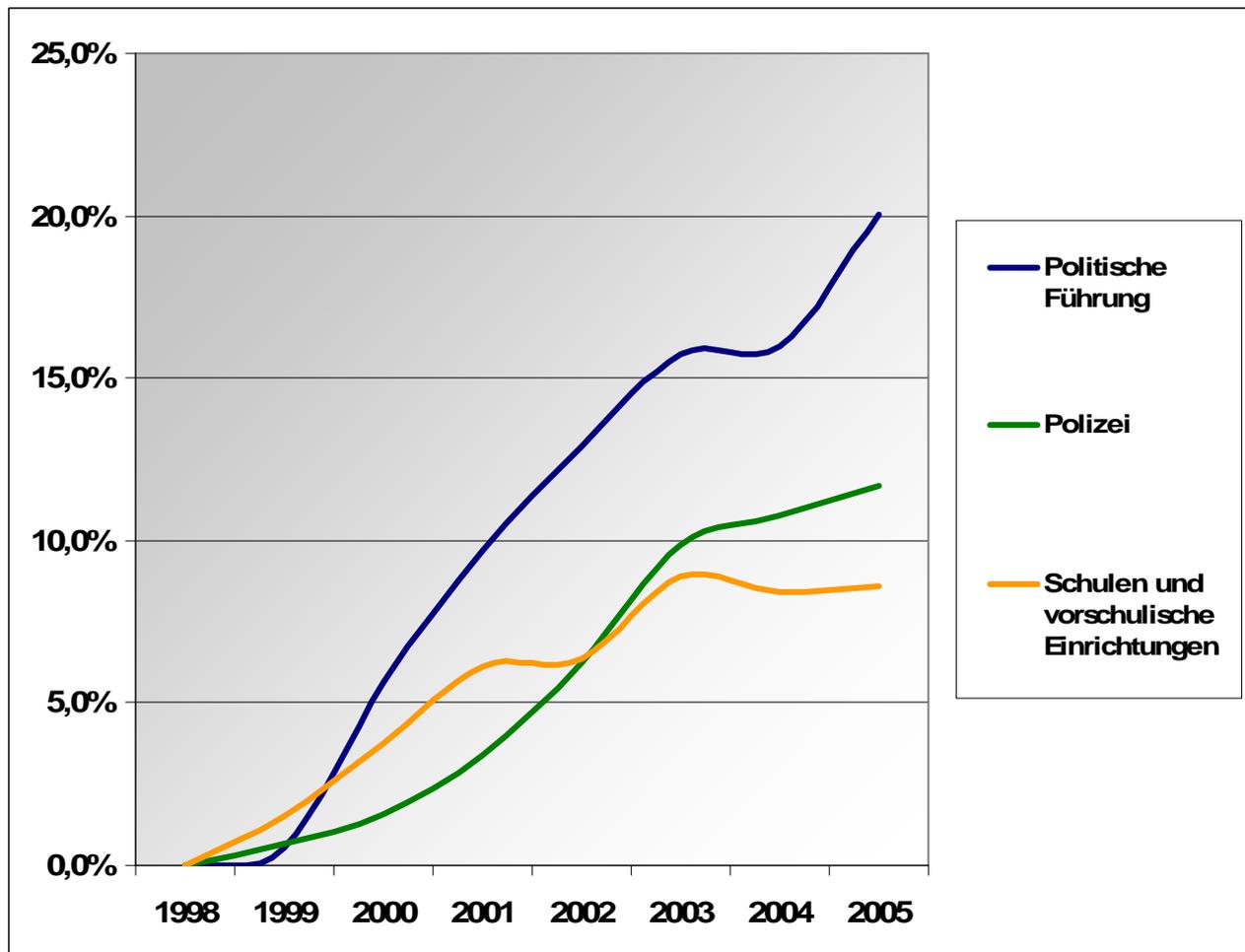


# ELTERN FÜR BILDUNG

## Landeselterninitiative für Bildung

### Saarland – Entwicklung der Personalausgaben

(Quelle: Jahresberichte des Rechnungshofes des Saarlandes)



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Schulen und vorschulische Einrichtungen	367,0	372,6	380,8	389,4	390,3	399,6	397,8	398,6
Politische Führung	74,4	74,8	78,6	81,6	84,0	86,1	86,3	89,3
Polizei	110,3	111,1	112,1	114,1	117,2	121,2	122,2	123,2
Schulen und vorschulische Einrichtungen	0,0%	1,5%	3,8%	6,1%	6,3%	8,9%	8,4%	8,6%
Politische Führung	0,0%	0,6%	5,7%	9,7%	12,9%	15,7%	16,0%	20,0%
Polizei	0,0%	0,6%	1,6%	3,4%	6,2%	9,8%	10,7%	11,7%

**Medienmitteilung der Landeselterninitiative für Bildung  
28. März 2008**

**Eltern fordern stärkere politische Lobby für die Schule**

Der Boom bei Nachhilfeinstituten reiht sich für die Landeselterninitiative für Bildung ein in die Indikatorenliste für mangelhafte Schulpolitik im Saarland wie über dem Durchschnitt liegende Sitzenbleiberquote, zweiniedrigste Abiturquote (25,9 %) nach Bayern (22,7 %) unter den Bundesländern (Stat. Bundesamt - Studienberechtigte 2007) und größere Benachteiligung ausländischer Kinder. Die Eltern fordern deshalb ein Umsteuern und einen höheren Einsatz für gute Bildung. "Geld ist da", sagte der Sprecher der Initiative Bernhard Strube und bezieht sich auf Berichte des Landesrechnungshofes, die die Eltern in den Osterferien bis 1998 zurückverfolgt haben. Dort seien die Personalausgaben nachgezeichnet. Während die Ausgaben für Lehrpersonal von 1998 bis 2005, dem letzten vom Rechnungshof geprüften Jahr, um 8,6 % gestiegen sind, wurden für Polizei 11,7 % und für politische Führung 20 % mehr ausgegeben. "Es läuft etwas falsch im Land", bilanzieren die Eltern bei diesen Zahlen und fügen hinzu: "Die schulische Bildung unserer Kinder braucht eine stärkere politische Lobby." Stattdessen würden in Fragen der Chancengleichheit und der Kompensation von Benachteiligungen die Lehrerinnen und Lehrer mit der Vielzahl der Probleme allein gelassen. Lehrerstellen würden abgebaut, echte Ganztagschulen abgelehnt, Lehrkräfte bekämen nicht die "dringend nötige Supervision sowie Fortbildung und Unterstützung".

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Strube

Sprecher der Landeselterninitiative für Bildung e.V.  
Fasanenweg 3a, 66129 Saarbrücken  
Telefon: 0163 2819959  
Bernhard.Strube@t-online.de  
[www.eltern-fuer-bildung.de](http://www.eltern-fuer-bildung.de)